

630.000 Euro für Fluchtwege

Vahrenheide. Die Landeshauptstadt Hannover und der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide sind sich einig: 630.000 Euro wollen sie in den kommenden Jahren aus Mitteln der Stadt in den Brandschutz an der Fridtjof-Nansen-Schule investieren. Die Flucht- und Rettungswege der Grundschule entsprechen nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards und sollen erneuert werden. Der Stadtentwicklungsausschuss und der Bauausschuss, der Schul- und Bildungsausschuss und der Verwaltungsausschuss müssen noch zustimmen.

Das Gebäude der Fridtjof-Nansen-Schule im Stadtteil Vahrenheide wurde zwischen 1960 und 1962 errichtet. Für sämtliche Aufenthaltsräume sieht der Antrag der Stadt vor, zusätzliche Rettungswege zu bauen. Das gesamte Bauwerk soll außerdem in Rauchabschnitte unterteilt werden, und einzelne Türen sollen durch geeignete Brandschutztüren ersetzt werden. Die Umsetzung ist in Abstimmung mit der Schule bereits für 2023 und 2024 vorgesehen.

Schulleiter lobt Stadt

Schulleiter Karsten Heilmann habe „ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gelobt“, berichtete Bezirksratschef Klaus Hedrich (SPD) in der jüngsten Sitzung des Bezirksrats. Die anwesenden Ratsmitglieder haben den Antrag einstimmig angenommen. *ejb*

IN KÜRZE

Autor Scherer spricht über Hass im Netz

List. Über Lügen, Hass und Hetze im Netz spricht Bestsellerautor Klaus Scherer am kommenden Dienstag, 7. Februar, von 18 Uhr an. Der Vortrag, eine Veranstaltung der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde, ist Teil der Reihe „Mut tut gut“. Er findet aber nicht im Lister Turm, sondern in der Lister Matthäuskirche, Wöhlerstraße 13, statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. *jr*

Niedergerke-Stiftung fördert Lebensmittelausgabe

Durch die finanzielle Unterstützung kann der Johannisverteiler in Misburg künftig mehr haltbare Lebensmittel kaufen

Von Sonja Scheller

Misburg. Der Johannisverteiler in Misburg soll Menschen in Not mit Lebensmittel- und Sachspenden unterstützen. Da nicht genug haltbare Lebensmittel gespendet werden, muss Organisatorin Angelika Jeinsen diese dazukaufen. Dabei werden die 2000 Euro helfen, mit denen die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung das Projekt verteilt auf die nächsten vier Monate unterstützt.

„Wir waren sehr beeindruckt von dem, was Frau Jeinsen da privat auf die Beine gestellt hat“, berichtet Udo Niedergerke. Vor Ort haben er und seine Frau sich die Lebensmittelausgabe angeschaut. „Nach einer Stunde war immer noch so eine lange Schlange da. Da war klar, hier müssen wir helfen.“

Inflation sorgt für mehr Bedarf

Die Lebensmittelausgabe im Keller der Johanniskirche bietet Menschen eine Anlaufstelle, die aufgrund der gestiegenen Lebensmittelkosten Schwierigkeiten haben, diese zu bezahlen. Vom Bezirksrat gab es einen Kühlschrank, der Integrationsbeitrag hat Regale dazu gegeben, wie die SPD-Bezirksratsfrau berichtet.



Großer Andrang: Viele Menschen stehen Schlange an der Misburger Lebensmittelausgabe.

FOTO: TIM SCHAARSCHMIDT

Dreimal die Woche können Jeinsen und ihr Team Obst und Gemüse von Rewe, zweimal die Woche von einem Biomarkt abholen. Bäcker Heiser spendet Backwaren. „Es mangelt an haltbaren Lebensmitteln. Die bekommen wir von Privatleuten“, sagt Jeinsen. Durch Geldspenden wie die der Niedergerke-Stiftung kann sie weitere Lebensmittel einkaufen wie Suppen oder Mehl.

Motivation für die Ausgabe seien Initiativen wie Foodsharing und das Kleefelder Projekt „Fair-Schenker“ gewesen, „so was müsste es auch in Misburg geben“, dachte sich Jeinsen. Zumal es im Stadtteil keine Tafel gebe. Doch im Gegensatz zu den Tafeln braucht es im Johannisverteiler keinen Berechtigungschein.

Ehrenamtliche gesucht

„Es läuft sehr gut, Samstag zwischen 11 und 12 Uhr kommen die meisten Menschen.“ So wolle sie auch Berufstätigen die Möglich-

keit geben, zur Ausgabe zu kommen. Zudem ist die Ausgabe montags und mittwochs von 13 bis 14 Uhr geöffnet. 15 Ehrenamtliche unterstützen die Ausgabe aktuell. „Wir brauchen aber noch Ehrenamtliche, die Lebensmittel mit ihrem Auto abholen und auch schwere Kisten tragen können“, sagt Jeinsen.

Ricarda und Udo Niedergerke finden es wichtig, in Hannover und Umgebung zu helfen. Da sie in Misburg 30 Jahre lang mit ihren beiden Praxen niedergelassen waren, hat der Stadtteil für sie eine besondere Bedeutung: „Wir sind in Misburg noch mehr mit dem Herzen dabei als sonst schon. Das ist unsere zweite Heimat.“ Da ihre Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung steht und nur gemeinnützige Vereine förderwürdig sind, läuft das Spendenkonto über den ukrainischen Verein. Sollte das Projekt weitergehen, möchten die Niedergerkes es gern weiter unterstützen.



Wir sind in Misburg noch mehr mit dem Herzen dabei als sonst schon. Das ist unsere zweite Heimat.

Ricarda und Udo Niedergerke, Gründer der Stiftung

Komödie am Spielkreis Theater

Groß-Buchholz. Die Kriminalkomödie „Kommissar Zimmermann und die Liebe zum Theater“ feierte am 27. Januar ihre Premiere. Das Stück von Thomas Matschoß wartet bis Sonnabend, 18. Februar, mit insgesamt zwölf Terminen im Spielkreis Theater Matthiaskirche e.V., Groß-Buchholzer Straße 8, auf Besucherinnen und Besucher. In jeder Woche werden die Stücke mittwochs, sonnabends und sonntags gespielt. Zudem finden neben der Premiere zwei weitere Vorstellungen freitags statt. Der Eintritt zum Theaterstück ist frei. Karten können entweder telefonisch unter (05101) 586939 oder online unter www.spielkreis-theater-mk.de reserviert werden. Seit dem 5. Januar können sich Interessierte die Tickets auch am Theater sichern. Jeweils montags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit dazu. *jbe*

Monika Voß WSV
- 20 % AUF ALLES!!!
www.bettwaesche-galerie.de



5835201_000123

STADT-ANZEIGER Ost

Leitung:

Heiko Randermann

Telefon Redaktion: (05 11) 518-18 52

Fax Redaktion: (05 11) 518-28 73

stadt-anzeiger@haz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Günter Evert

Anzeigenannahme:
Tel. (05 11) 518-21 20, Fax (05 11) 518-21 02

Verlag:
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co. KG,
August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover

Druck:
Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG,
Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 82

STELLENANGEBOTE



Dein Job
in deinem
Wohnort

Ob Minijob, Teilzeit oder Vollzeit.

Bei uns ist für jeden was dabei!

Bewirb dich jetzt als:

- Anzeigenblattzusteller*in
- Zeitungszusteller*in
- Postzusteller*in

Meld dich bei uns!

bewerbungen@zustell-logistik.de ☎ 0800 1234 399

lokalboten.de

Jetzt in nur
60 Sekunden
bewerben



Die Abo-Patenschaft

Machen Sie anderen während Ihrer Urlaubszeit mit einer Abo-Umleitung eine Freude ☎ 0800/12 34 304 (kostenlos)

„Das Künstlerhaus ist eine andere Hausnummer“

Kleinkunst in der Sophienstraße: Das Uhu-Theater aus Hannovers Südstadt zieht ins Künstlerhaus

Von Monika Dzialis

Mitte. Noch stehen die Verkehrsschilder, die den Weg zum Uhu-Theater in die Böhmestraße 8 weisen. Doch die Bühne in der Athanasiuskirche gehört der Vergangenheit an. Das Kleinkunsttheater hat eine neue Spielstätte gefunden. Von diesem Jahr an empfangen Ulrich Reutlinger und Bernd Elpel ihr Publikum im Kinosaal des Künstlerhauses in der Sophienstraße – und damit mitten in der Innenstadt.

Neue Formate wagen

„Das Jahr hat für uns gut angefangen“, sagt Elpel, der sich über die neuen Räumlichkeiten freut. Die entsprechende Technik ist vorhanden. Der Bühnenraum, der sich hinter der Kinoleinwand versteckt, bietet ausreichend Platz für die Künstlerinnen und -künstler. „Er ist professionell hoch drei.“

Eigentlich wollten die Theaterbetreiber nur ihre Tickets im Künstlerhaus verkaufen lassen. Doch während der Gespräche mit den Verantwortlichen habe sich gezeigt, dass die Spielstätte sich öffnen wolle. Neben dem kommunalen Kino soll es weitere Formate im Programm geben. „Für uns ist es ein Experiment, dass wir externe Kulturangebote ins Haus holen“, sagt Ulrike Weber vom Künstlerhaus.

Kinossessel statt Kirchenstühle

Während der Umbauphase der Athanasiuskirche konnte das Uhu-Theater im Gemeindehaus am Döhrener Turm unterkommen. Doch die Ausweichspielstätte war zeitlich begrenzt, da das Kleinkunstprogramm und die Vorstellungen der Freikirche nicht zueinander passten. Auch eine Bühne in Mühlenberg war zeitweise im Gespräch. Eine Rückkehr in die Böh-

mestraße kam für die Kulturbegeisterten nicht infrage. Die geeigneten Stühle fehlten. Zwar hätten 160 Personen in dem neuen Veranstaltungssaal Platz nehmen können, doch von einem Teil der Stühle, die noch aus einer alten Kirche stammen, splittete bereits das Holz ab. „Das können wir unseren Gästen nicht zumuten“, so Elpel. Außerdem brauche es mehr Plätze, um die Kosten eines Abends zu decken, fügt er hinzu.

In den Kinosaal in der Sophienstraße passen auch nur 160 Zuschauerinnen und Zuschauer. Aber: „Das Künstlerhaus ist eine andere Hausnummer. Es hat mehr Theaterambiente“, sagt Elpel und deutet damit auf die stoffbezogenen Kinossessel hin. Außerdem wird es ein Catering geben. Zwei Stunden vor der jeweiligen Vorstellung wollen die Veranstalter ihr Publikum mit Getränken versorgen. Der erste Termin steht bereits fest: Am Freitag, den 12. Mai, kommt Robert Louis Griesbach mit seiner Show „Sofalockend“ ins Uhu-Theater. Drei weitere Vorstellungen sind geplant.



Suche beendet: Ulrich Reutlinger (l.) und Bernd Elpel (r.) haben eine neue Spielstätte gefunden.

FOTO: TIM SCHAARSCHMIDT

LINDEN BACKT!

LASS DEIN HERZ SPRECHEN!

Bestelle dein individuell beschriftetes Herz unter:
www.lindenbackt.de

5483301_000123

BEKANNTMACHUNG

Landeshauptstadt Hannover Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List

Der Bezirksrat des Stadtbezirks Vahrenwald-List tagt am **Montag, 6. Februar 2023, 18 Uhr**, Grundschule Brüder-Grimm-Schule, Aula, Constantinstraße 63, 30177 Hannover, öffentlich.

Das Tragen von Masken (FFP2, KN95, N95) wird empfohlen.

Baumert
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Vahrenwald-List

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathushalle, im Freizeithaus Vahrenwald, im Freizeithaus Lister Turm, im Bürgeramt Podbi-Park und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de

Landeshauptstadt Hannover Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld

Der Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld tagt am **Donnerstag, 9. Februar 2023 um 18.30 Uhr!** in der Grundschule Am Buchholzer Grün, Aula, Paracelsusweg 10b, 30655 Hannover, öffentlich.

Belgin Zaman
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld

Die Tagesordnung ist im Internet unter folgendem Link veröffentlicht: www.ratsinfo-hannover.de

Darüber hinaus hängt sie in den Stadtbibliotheken Kleefeld und Roderbruch aus.

Anzeigenservice 08 00 / 12 34 401 (kostenlos)

IMMER MIT DABEI!

HAZ Tickets NP

Newsletter-Anmeldung unter: haz-ticketshop.de • np-ticketshop.de

2685801_000123